

Alles über die Eider

Dirk Meier hat ein Buch über den geschichtsträchtigen Fluss geschrieben



Ein umfangreiches Kartenwerk illustriert die Texte von Dirk Meier über die Eider.
Quelle: Boyens Buchverlag

Hennstedt (vh) Im Grunde genommen ist es egal. Egal, von welchem Blickwinkel aus man die Eider betrachtet – Schleswig-Holsteins längster Fluss ist in jeder Hinsicht spannend und interessant.

Das findet auch Dr. Dirk Meier. Der studierte Archäologe und Geologe hat sich intensiv mit dem Fluss, der sich quer durch Schleswig-Holstein zieht, beschäftigt. Das Ergebnis ist das Buch „Die Eider“, das jetzt im Boyens Buchverlag erschienen ist. Der Wissenschaftler legt mit der großzügig illustrierten Abhandlung eine umfassende Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes vor – und zwar so wortgewandt, dass jeder Interessierte das Buch gern lesen wird. Das ist angesichts der Fülle des Materials und der vielen Aspekte keine Selbstverständlichkeit.

Meier beleuchtet die Eider historisch, topographisch und der schon mehrere Bücher im Boyens Buchverlag veröffentlicht hat, mit souveräner Routine. Das Buch wirkt fast mühe-los geschrieben – das ist eine große Leistung, wenn man bedenkt, dass der Wahl-Wesselburener Quellen aus mehreren Jahrhunderten gesichtet und aufgearbeitet hat.

Die Eider ist ein facettenreiches Thema. Zum Beispiel historisch: Der Fluss war über

Jahrhunderte die Grenze zwischen Dänemark und Deutschland. Schon vorher markierte die Eider die Grenze zwischen dem Karolinger Reich und den Wikingern. Meier zeichnet die Bedeutung der Eider von der Frühzeit über das Mittelalter bis in die Gegenwart nach. Aspekte wie die politische und ökonomische Entwicklung oder die Bedeutung für die Schifffahrt werden von Dirk Meier dargestellt – sowohl sprachlich als auch visuell sehr anschaulich.

Hinzu kommen topographische Aspekte wie die Landschaftsentwicklung der gesamten Eider-Treene-Sorge-Region: Die Landschaftsentwicklung seit der Eiszeit oder die Veränderung des Naturraumes durch den Menschen. „Wer die Landschaft erkunden und verstehen möchte, erhält mit dem Buch ein fundiertes Grundlagenwissen über Landschaftsentwicklung, Hydrographie und Ge-

Der Leiter des Boyens Buchverlages ist sich angesichts der akribischen Arbeit Dirk Meiers sicher: „Was die Eiderregion betrifft, müssen der Kreis und die Landespolitik viel machen. Und das wird ohne dieses Buch nicht gehen. Es ist ländlerplanerisch von immenser Bedeutung.“ Rachtuth nennt den Autor voller Anerkennung „Eider-Meier“. Besonders gefällt ihm die Souveränität, mit der der ge-



Mit seinem Buch über die Eider hat Dirk Meier (links), hier mit Buchverlagsleiter Bernd Rachtuth, ein grundlegendes Werk über den geschichtsträchtigen Fluss geschrieben. Foto: Voß

bürtige Flensburger verschiedene Fachbereiche wie Archäologie, Geologie oder Geschichte beherrscht und verbindet.

Ein Jahr hat Dirk Meier intensiv an seinem Buch über den einstmals tidenabhängigen Fluss gearbeitet. An alles hat er gedacht: Entwicklung und Be-

schaffenheit der Landschaft, Deichbau, Entwässerung. Der promovierte und habilitierte Wissenschaftler hat die Landschaft erkundet, viel fotografiert – und vieles entdeckt. „Auf jeden Fall lohnt sich ein Ausflug in das wilde Moor bei Schwabstedt“, empfiehlt

Meier, und fügt schmunzelnd hinzu: „Im Sommer, aber nicht in kurzen Hosen – wegen der Mücken.“

● Dirk Meier: *Die Eider. Flusslandschaft und Geschichte.* 224 Seiten, gebunden, Boyens Buchverlag, 29,95 Euro